

Aston Martin DB3, Sebring 1953 (Platz 2), Modell von Spark

Der DB3 wurde von Aston Martin als Nachfolger des DB2 (siehe Bericht von 09/2018) in der Zeit von September 1951 bis Mai 1953 eingesetzt. Größter Erfolg war der Gesamtsieg bei den 9 Stunden von Goodwood im August 1952 (Collins – Griffith), und beim ersten Rennen zur neu geschaffenen Sportwagen-WM im März 1953 in Sebring schafften Parnell – Abecassis Platz 2 hinter einem Cunningham. Nachfolger des DB3 war ab Le Mans 1953 der DB3S.

Die DB3 fuhren meist in in offener Version, in Le Mans 1952 zusätzlich als Coupé. 1951/52 waren die Autos dunkelgrün lackiert, 1953 dann in der neuen Aston Martin-Werksfarbe, einem helleren graugrünen Metalliclack.

Bislang lieferten die Resine-Bausätze von Provence Moulage die besten DB3-Modelle, seit 2018 ist das Auto auch als Resincast-Modell von Spark erhältlich – zunächst als offene Version von Le Mans 1952, mit normalem und mit kurzem Heck (siehe Bericht in „auto & modell“, Archiv, 09/2018), und aktuell (2022) als offene Fahrzeuge von Sebring 1953.

Das Spark-Modell ist maßstabgetreu, gemessen an Radstand und Breite: Original-Radstand 2,36m und Breite 1,56m, Modell hochgerechnet 2,36m bzw. 1,59m. Die Karosserieform ist stimmig, und die vielen kleinen Ausstattungsdetails entsprechen dem bekannten Qualitätsstandard von Spark. Das Sebring-Modell hat keine Abdeckung des Beifahrersitzes – auf den wenigen SW-Fotos vom Rennen (oder Training) ist das Auto mal mit und mal ohne Abdeckung zu sehen.

Leider sind die im Prinzip schönen Speichenfelgen viel zu groß – ihr Durchmesser liegt bei ca. 17,7 Zoll, korrekt wären 16 Zoll – das ist ein signifikanter Unterschied. Damit die Räder in die Radausschnitte passen, musste man bei Spark Reifen mit einem (zu) niedrigen Querschnitt aufziehen – das Gesamtbild der Räder ist daher leider nicht vorbildgerecht, und die Bodenfreiheit ist dadurch auch etwas zu gering. Die Reifenbreite ist übrigens – das mag den einen oder anderen überraschen – korrekt (6,00 Zoll = 15,2cm, das sind 0,35cm im Maßstab 1:43).

Das Modell ist hier zunächst mit der Spark-Bereifung und danach mit den vorbildgerechten Speichenrädern von BBR abgebildet.